# Arbeitsplatzbewerter*in

## BERUFSBESCHREIBUNG

Arbeitsplatzbewerter*innen sind Arbeitswissenschafter*innen, die Arbeitsplätze beschreiben und bewerten, Lohnforderungen überprüfen und Rationalisierungspläne erstellen. Das heißt sie kümmern sich um den zweckmäßigen Einsatz sowohl von Arbeitskraft als auch Material. In bestimmten Zeitabständen überprüfen sie Arbeitsplätze und Lohnregulierungsanträge. Nachdem die ermittelten Daten ausgearbeitet wurden, untersuchen und bewerten sie die Arbeitsanforderungen in Bezug auf das Können, die Verantwortung, die Belastung (Körper, Psyche) und die Umwelteinflüsse und stufen sie im Vergleich mit ähnlichen Arbeitsbedingungen ein. Arbeitsplatzbewerter*innen haben umfassenden Kontakt zu den jeweiligen Mitarbeiter*innen des Unternehmens, für die sie die Bewertungen vornehmen.

## Ausbildung

Für Berufe im Bereich der Arbeitstechnik gibt es in Österreich keine eindeutig geregelten Ausbildungszugänge. Möglichkeiten einer Vorbildung sind Universitäts- oder Fachhochschulstudien in den Bereichen Technik oder Wirtschaftswissenschaften, aber auch Medizin, Psychologie, Soziologie und andere. Traditionelle Zugänge zu Berufen in diesem Bereich sind auch Ausbildungen und Qualifikationen im Bereich Sicherheits- und Qualitätsmanagement.

## Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Arbeitsabläufe untersuchen
- Schwachstellenanalysen, Zeit- und Bewegungsstudien erstellen
- Materialfluss analysieren
- den jeweiligen Produktionsbedarf planen
- die einzelnen Arbeitsplätze gestalten und bewerten

## Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- soziales Engagement

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Gesundheitsbewusstsein
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft